

Schulfach „Digitale Welt“ wird ausgeweitet

Waldeck-Frankenberg – Aufgrund des großen Erfolges wird das Schulfach „Digitale Welt“ ausgeweitet. In der ersten Phase des Pilotprojekts hatten im Schuljahr 2022/23 zwölf Schulen der fünften Klassen teilgenommen, die das Projekt nun weiter fortsetzen. Für das Schuljahr 2023/24 kommen 52 neue Pilotschulen hinzu, darunter die IGS Edertal, die Burgwaldschule Frankenberg und die Gesamtschule Battenberg.

„Das Unterrichtsfach „Digitale Welt“ vermittelt grundlegende Kompetenzen der Informatik und verbindet diese mit der, in der Berufswelt, immer mehr eine Schlüsselrolle einnehmenden ökonomischen und ökologischen Bildung. Hessen ist damit Vorreiter in Deutschland“, sagten die Landtagsabgeordneten Claudia Ravensburg und Jan-Wilhelm Pohlmann.

Die 52 neuen Teilnehmer stammen aus 15 Schulamtsbereichen, darunter zwölf Gymnasien, 26 Gesamtschulen, zehn Haupt- und Realschulen und zwei Förder-schulen, ausgewählt.

Somit nehmen mehr als 7500 Schülerinnen und Schüler aus fünften Klassen neu am Unterricht teil, insgesamt sind es im kommenden Schuljahr damit mehr als 9000. nh/off

Hessencampus bietet mobile Beratung an

Waldeck-Frankenberg – Wer zurück in den Beruf, sich fort- oder weiterbilden, das Berufsfeld wechseln oder einen Schulabschluss nachholen möchte, kann sich beim Hessencampus Waldeck-Frankenberg kostenlos beraten lassen. Ab sofort geht das auch an individuellen Orten – zum Beispiel in einem Café oder bei einem Spaziergang. Das neue Angebot ermöglicht Ratsuchenden eine Beratung in der Mittagspause, während der Kinderbetreuung oder auch im häuslichen Umfeld. „Wir sind auf diese Weise in unserem Beratungsangebot noch flexibler“, sagt Svenja Lotze vom Fachdienst Schulen und Bildung des Landkreises, bei dem der Hessencampus angesiedelt ist.

Interessierte können bei der Bildungsberaterin Yvonne Bangert unter Tel. 0 56 31/ 97 73 20, per WhatsApp unter 01 51/ 64 44 30 81 oder per E-Mail an bildungsberatung@vhsvaldeck-franken-berg.de einen Termin an einem individuellen Ort vereinbaren. „So können Menschen eine Beratung zu ihren beruflichen Perspektiven ganz bequem in der Mittagspause erhalten oder nebenbei weiter die eigenen Kinder beaufsichtigen“, so Bangert.

Sie bietet neben Informationen zu Bildungsträgern und den Finanzierungsmöglichkeiten von beruflichen Weiterbildungen auch eine sogenannte ProfilPass-Beratung an, in welcher die Ratsuchenden ein detailliertes Profil ihrer Kompetenzen erhalten.

Der Hessencampus Waldeck-Frankenberg ist ein Verbund regionaler Bildungsträger, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das lebenslange Lernen im Landkreis zu fördern. nh/off



Heiratsantrag im Festzelt: Paul Jäkel bereitete Lesley Schünemann eine gelungene Überraschung.

Viele Spitzen und ein Antrag

Feuchtfröhlicher Auftakt des Wildunger Viehmarkts

VON CONNY HÖHNE

Bad Wildungen – Pünktlich zur Eröffnung des Kram- und Viehmarkts strömten die Besucher am Donnerstagabend auf den Schützenplatz. Mit klingendem Spiel führte der Feuerwehr-Musikzug den traditionellen Umzug der Ehrengäste vom Rathaus auf das Festgelände an. Am „Heiligen Abend der Wildunger“ wurde mit Spannung die stets mit Spitzen gewürzte Viehmarktsrede des Bürgermeisters erwartet.

Im voll besetzten Festzelt spricht Bürgermeister Ralf Gutheil zahlreiche Themen an – von der Kriminalitätsbekämpfung bis zur Kinderbetreuung. „Wildungen ist eine der wenigen Städte, die trotz permanentem Zustrom an Bewohnern ausreichend Kita-Plätze bietet.“

Dank des Teams der Stadtgärtnerei blühe wieder mehr in der Stadt und auf der Brunnenallee. „Wenn ich mir als Bürgermeister etwas wünschen könnte, dann, dass Bürger mit offenen Augen durch die Stadt gehen, und auch durchaus einmal Müllsünder und Vandalen direkt vor Ort auf ihr Fehlverhalten hinweisen.“

Donnernder Applaus bran-



Musik vor und auf der Bühne: Nach seiner Rede bläst Bürgermeister Ralf Gutheil die Trompete. FOTOS: HÖHNE

det auf bei der Ankündigung, dass die Schausteller in Kooperation mit der Stadt allen Kindern und Jugendlichen am Viehmarkts-Sonntag von 15 bis 16 Uhr kostenfreie Runden in den Fahrgeschäften anbieten.

Buh-Rufe ertönen bei der angekündigten Schließung des Heloponte. „Danke für Ihre Meinungsäußerung“, reagiert darauf der Rathauschef. Seit Mitte der 90er sei bekannt, dass am Schwimmbad der Zahn der Zeit nage. Neben Planungen für einen Nachfolgebau werde auch ein

mobiles Bad für nächstes Jahr geprüft. Bürgermeister Gutheil dankt Kliniken und einem Hotel, die Möglichkeit zum Schwimmen auch für Schulen und Vereine anbieten.

Nach der Sommerpause werde der Bürgermeistwahlkampf in Wildungen eingeläutet. „Ein Kandidat hat sich ja bereits seine Schwimmflügel angezogen und seine Schwimmmüde ins Becken geschmissen“, deutet Gutheil auf eine Ankündigung eines fraktionslosen Stadtverordneten in den so-

zialen Medien. Allen Viehmarkt-Besuchern wünscht der Bürgermeister ein fröhliches, friedliches und freundschaftliches Zusammensein.

Für eine Überraschung im Festzelt sorgt Paul Jäkel. Der 34 Jahre alte Wildunger macht seiner Freundin Lesley Schünemann (33) auf der Bühne einen Heiratsantrag. Die Braut ist sichtlich gerührt. Tränen rollen, und unter Jubel nimmt die Kölnerin den Antrag an.

In diesem Trubel geht der Fassbieranstich mit den neuen Festwirten Adi und Toni Ahlendorf beinahe unter. Mit dem Waldecker Lied auf den Lippen endet der offizielle Teil.

Mehrere tausend Menschen feiern einen Viehmarkt-Auftakt nach Maß. Die Budengassen sind gefüllt, an Imbiss- und Getränke-Ständen herrscht reger Betrieb, und an den Fahrgeschäften drängt sich das Publikum.

Heute ist Auftrieb zur Bezirksstierschau. Weiter geht es im Programm mit viel Musik im Festzelt und einem Feuerwerk am Abend. Am Sonntag finden die Viehmarktsspiele statt, und um 17 Uhr beginnt die Ziehung der Gewinnzahlen der Viehmarktlotterie.

TAGEBUCH



Straßensperrungen Mit dem Heli auf dem Kreisel

VON JÖRG PAULUS

„Wir müssen demnächst mit dem Hubschrauber zur Arbeit fliegen“, hat eine Kollegin gestern gesagt. Sie spielte damit auf die vielen Baustellen an, die es derzeit im Landkreis gibt oder demnächst geben wird. In Bottendorf ist die Bundesstraße 252 gesperrt und in Richtung Korbach bei Dorffitter. In Frankenberg kann man monatelang nicht durch die Jahnstraße und die Straße Am Hain fahren. Bei Hatzfeld wird die Landesstraße ab Montag bis Dezember gesperrt, bei Ernhäusen ab Mitte August die Bundesstraße. Und nächstes Jahr folgt noch die Sperrung der Ortsdurchfahrt von Löhlbach für anderthalb Jahre.

Vielleicht ist das mit dem Hubschrauber wirklich eine gute Idee, um im Landkreis an Baustellen und Sperrungen vorbei schnell von A nach B zu kommen. Aber wo soll man mit seinem Hubschrauber landen? In Frankenberg könnte die Stadt ihre vielen Kreisel zu Hubschrauberlandeplätzen umbauen. Pflanzen raus, ein großes Landekreuz aufgemalt und schon sieht man aus der Luft, wo man den Heli absetzen kann. Die Stadt Frankenberg hat genug in den Radverkehr investiert, jetzt sind die Hubschrauber an der Reihe! jpa@hna.de

Polizei kontrolliert am Edersee 135 Fahrzeuge

Waldeck – Am Donnerstag waren Beamte des Regionalen Verkehrsdienst (RVD) der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg rund um den Edersee im Einsatz. Bei Geschwindigkeitsmessungen an der Ederseerandstraße hatte die Polizei aber nicht nur Motorräder im Visier, auch Autofahrer wurden kontrolliert.

Von 14.30 bis 16.30 Uhr wurde im Bereich der Taucherbucht zwischen Niederwerbe und Waldeck-See gemessen, von 17 bis 19 Uhr per Laser-Handmessgerät zwischen der Sperrmauer und dem Abzweig Hemfurth.

135 Fahrzeuge wurden kontrolliert, davon waren 13 zu schnell unterwegs. Während elf Fahrer mit einem Verwarnungsgeld davon kamen, müssen zwei mit einem Bußgeld rechnen. „Spitzenreiter“ bei erlaubten 50 km/h war ein Motorrad mit 81 km/h. Den Fahrer erwartete ein Bußgeld von 200 Euro sowie ein Punkt in Flensburg, berichtete die Polizei.

Polizeihauptkommissar Ingo Pohle, Leiter des Verkehrsdienstes, zog ein positives Fazit: „Der überwiegende Teil der Verkehrsteilnehmer verhielt sich vorbildlich in Bezug auf die geltenden Verkehrsregeln.“ red

Anhänger kippt auf Sperrmauer um

Holzlaster verliert auf der Fahrt über den Diemelsee Ladung

Diemelsee – Schwerer Unfall am Freitag auf der Straße über die Diemelsee-Staumauer. Laut Polizei in Meschede hatte gegen 14.50 Uhr ein Holzlaster aus dem Raum Paderborn Ladung verloren.

„Nach ersten Ermittlungen ist an dem Anhänger ein Federbein gebrochen. Dadurch ist der Hänger schlagartig in Schiefelage geraten“, so ein Sprecher. Die Folge: Holzstämmen kippten auf die Brückenmauer – an der Stelle, wo Richtung Heringhausen auch ein Fußweg startet. Verletzt wurde niemand. Brücke und Fußweg wurden gesperrt. Am Abend war ein Kran vor Ort, um die Baumstämmen zu sichern. Im Einsatz war auch die Feuerwehr aus Heringhausen. red/wp



Unfall auf der Diemelsee-Sperrmauer: An dem Anhänger dieses Holzlasters brach laut Polizei ein Federbein. Dadurch geriet der Hänger schlagartig in Schiefelage. FOTO: HANS PETER OSTERHOLD